

Land Baden-Württemberg fördert zusätzliche Stellen

## Neues Personal treibt Verkehrswende voran

*Die Mobilitätswende braucht Menschen, die handeln. Menschen, die Mobilitätsprojekte in den Kommunen anstoßen, planen und umsetzen. Das Land Baden-Württemberg fördert diese Impulsgeber: Seit 2020 sind 69 neue Stellen entstanden, und dabei soll es nicht bleiben: Derzeit läuft der dritte Förderaufruf des Verkehrsministeriums. Bis zum 8. Dezember können Kommunen ihre Anträge stellen. Die neuen Mobilitätsmitarbeiter und -mitarbeiterinnen werden eng begleitet von der KEA Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg (KEA-BW) und der Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg (NVBW).*

Bis 2030 will Baden-Württemberg die Nachfrage im ÖPNV verdoppeln, den Kfz-Verkehr in den Städten um ein Drittel reduzieren und im Güterverkehr jede dritte Tonne klimaneutral befördern lassen. Jeden zweiten Weg sollen Verkehrsteilnehmer klimaneutral mit dem Rad oder zu Fuß zurücklegen. Für diese Ziele engagieren sich die 69 neuen Mobilitätsspezialisten. Diese sind seit Herbst 2020 von baden-württembergischen Stadt- und Landkreisen, Städten sowie Energieversorgern und Energieagenturen eingestellt worden.

### Ideen und Mut sind gefragt

Die neuen Mobilitätsexpertinnen sensibilisieren mit ihren Ideen und ihrer Expertise die Gemeinderäte und Bürgerschaftsinitiativen und ermutigen zum Handeln. Je nach Kommune koordinieren sie den Radverkehr, treiben den Ausbau der Ladeinfrastruktur voran oder planen Mobilitätsstationen. Sie beraten zu Elektromobilität und arbeiten an einem flächendeckenden Datenfluss über Parkräume und geteilte Fahrzeuge.

### In die Kommunen kommt Bewegung

Jede Kommune hat ihre individuellen Ziele. Der Landkreis Karlsruhe möchte beispielsweise Schiene und Bus besser verknüpfen, ergänzt durch das flexible On-Demand-Angebot "MyShuttle". Im Landkreis Konstanz dagegen sollen Einheimische und Gäste Elektromobilität im wörtlichen Sinne erfahren. Workshops und Aktionstage erleichtern den Einstieg, eine eigens eingerichtete Webseite und ein zusätzlicher Auftritt in den sozialen Medien sorgen für weitere Aufmerksamkeit.

**Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.  
Wir freuen uns über eine Veröffentlichung.  
Bitte senden Sie nach Erscheinen ein Belegexemplar an:**

wvynot GmbH, Werbeagentur, PR-Agentur  
PR-Organisation: Annett Winkle  
Rüppurrer Str. 4, 76137 Karlsruhe  
Tel. +49 (0) 721 / 62 71 007-65, Fax +49 (0) 721 / 62 71 007-79  
winkle@wvynot.de, www.wvynot.de

**Diese Bilder finden Sie beigefügt als JPG:**



**2131\_KVV\_MyShuttle.jpg**  
Die Mobilitätsmanagerin im Landkreis Karlsruhe prüft, wie Schienenverkehr, Bus und das flexible On-Demand-Angebot "MyShuttle" besser verknüpft werden können.  
Foto: Paul Gärtner



**2131\_Aktionswoche.jpg**  
In Ludwigsburg war der Mobilitätsmanager mitverantwortlich, eine Organisationswoche zu nachhaltiger Mobilität zu organisieren.  
Foto: Stadt Ludwigsburg



**2131\_Blick\_auf\_Konstanz.jpg**  
Einheimische und Gäste im Landkreis Konstanz sollen Elektromobilität im wörtlichen Sinne erfahren, die begleitende Öffentlichkeitsarbeit steuert der Mobilitätsmanager.  
Foto: Landkreis Konstanz

**KEA Klimaschutz- und Energieagentur  
Baden-Württemberg GmbH**

Beate Schade  
Kaiserstr. 94a  
76133 Karlsruhe  
Tel. +49 (0) 721 / 984 7137  
beate.schade@kea-bw.de

Eine ganze Aktionswoche zu nachhaltiger Mobilität hat die Stadt Ludwigsburg durchgeführt. Deren Gemeinderat hat das zuvor erarbeitete E-Mobilitätskonzept bereits angenommen, wie Mobilitätsmanager Julian Pfersich berichtet: „Unser Konzept umfasst nicht nur kostenfreies Parken für E-Fahrzeuge, den Ausbau der Ladepunkte in Stadt und Landkreis sowie die Anschaffung von E-Fahrzeugen als Standard für den städtischen Fuhrpark. Wir denken auch an die aktiven E-Mobilisten und planen daher den Aufbau eines Verleihmodells für Lastenräder. Außerdem erweitern wir bestehende und neue Stellflächen für E-Fahrräder mit Ladesäulen und Schließfächern.“

Die neue Mobilitätsmanagerin der Stadt Isny im Allgäu führte im Juni 2021 eine repräsentative Mobilitätsumfrage unter 2.000 Bürgerinnen und Bürgern durch. Lena Klause wertet die Daten derzeit aus: „Die Befragten haben unsere Umfrage sehr gut angenommen. Das Interesse der Bürgerinnen und Bürger war so groß, dass wir ab Herbst einen Arbeitskreis Nachhaltige Mobilität planen. So gestalten wir die Mobilität in der Stadt gemeinsam, bedarfsgerecht und zukunftsfähig.“

Adrian Nerz vom Energieversorger Badenova AG & Co. KG konnte bereits ein Projekt abschließen: Er war für den Bereich Elektromobilität im neugebauten Parkhaus der Freiburger Abfallwirtschaft verantwortlich.

So unterschiedlich die Aufgaben in den einzelnen Kommunen, so wichtig ist der Erfahrungsaustausch. Bei Netzwerktreffen der Mobilitätsexperten und -expertinnen stehen neben den neuesten Entwicklungen aktuelle Fördermöglichkeiten auf der Agenda. Dabei ist der Bereich Nachhaltige Mobilität der KEA-BW erster Ansprechpartner: Das Team informiert, berät und bietet weitere Formate für den Austausch an.

### **Dritte Förderrunde des Verkehrsministeriums**

Die Mobilitätswende soll weiter Fahrt aufnehmen: Ab sofort können interessierte Kommunen erneut Stellen im Bereich Nachhaltige Mobilität beantragen. Die Antragsfrist läuft bis zum 8. Dezember 2021. Die KEA-BW informiert zu den Förderbedingungen und nimmt die Anträge digital unter [personalstellen-mobilitaet@kea-bw.de](mailto:personalstellen-mobilitaet@kea-bw.de) entgegen.



**2131\_Parkhaus-Freiburg.jpg**

Das neugebaute Parkhaus der Freiburger Abfallwirtschaft bietet bei mehr als 200 Stellplätzen 46 Ladepunkte und verfügt über ein Dach mit Photovoltaik-Anlage, berichtet Adrian Nerz, Berater für Elektromobilität.

Foto: badenova AG & Co. KG



**2131\_Geteilte\_und\_E-Mobilität.jpg**

Von links nach rechts: Daniel Schramek, Natalia Mill und Marc Schleeauf informieren, beraten und vernetzen die vom Land Baden-Württemberg geförderten Stellen für Nachhaltige Mobilität bei der KEA-BW.

Foto: KEA-BW

**Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.  
Wir freuen uns über eine Veröffentlichung.  
Bitte senden Sie nach Erscheinen ein Belegexemplar an:**

wvynot GmbH, Werbeagentur, PR-Agentur  
PR-Organisation: Annett Winkle  
Rüppurrer Str. 4, 76137 Karlsruhe  
Tel. +49 (0) 721 / 62 71 007-65, Fax +49 (0) 721 / 62 71 007-79  
winkle@wvynot.de, www.wvynot.de

**KEA Klimaschutz- und Energieagentur  
Baden-Württemberg GmbH**

Beate Schade  
Kaiserstr. 94a  
76133 Karlsruhe  
Tel. +49 (0) 721 / 984 7137  
beate.schade@kea-bw.de

----- Infokasten -----

[Hier beantragen Kommunen weitere Stellen](#) im Bereich Nachhaltige Mobilität.

Auf seiner [Webseite](#) informiert das Land Baden-Württemberg unter dem Stichwort „Personalstellenförderung Nachhaltige Mobilität“.

Die [KEA-BW berät zu allen Fragen der staatlichen Förderung](#) von kommunalen Maßnahmen für nachhaltige Mobilität.

----- Infokasten Ende -----

+++

**Hinweis an die Redaktion:**

*Bitte beachten Sie die korrekte Schreibweise des Firmennamens sowie die richtige Abkürzung. Richtig ist:*

- **KEA Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg (KEA-BW) oder**
- **Landesenergieagentur oder**
- **Klimaschutz- und Energieagentur des Landes**

*Bitte verwenden Sie als **Abkürzung** ausschließlich **KEA-BW**.  
Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung.*

+++

Redaktion: wvynot, Dietmar Puttins

---

**KEA Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg GmbH**

Die KEA Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg GmbH ist die Energieagentur des Landes. Aufgabe der KEA-BW ist die aktive Mitwirkung an der Klimaschutzpolitik in Baden-Württemberg: Sie berät Ministerien, Kommunen, kleine und mittelständische Unternehmen sowie kirchliche Einrichtungen bei Energieeinsparung, rationaler Energieverwendung und der Nutzung erneuerbarer Energien. Der Sitz der KEA-BW ist in Karlsruhe.

**Die Themenfelder der KEA-BW**

Die fünf Kompetenzzentren „Kommunaler Klimaschutz“, „Energiemanagement“, „Contracting“, „Wärmewende“ und „Zukunft Altbau“ der KEA Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg GmbH erstellen Informationsmaterialien und verbreiten sie, bieten kostenfreie Impulsberatungen an, organisieren Veranstaltungen, entwickeln und pflegen einschlägige Netzwerke und beobachten den Markt. Zusammen mit dem im Verbund mit regionalen Einrichtungen wirkenden „Photovoltaik-Netzwerk“ und dem Bereich „Nachhaltige Mobilität“ sollen sie den Klimaschutz in der öffentlichen Verwaltung, insbesondere bei Kommunen, bei Unternehmen, sonstigen Einrichtungen und Privatleuten in Baden-Württemberg weiter voranbringen. Die Kompetenzzentren und das PV-Netzwerk werden vom Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft des Landes finanziert, der Bereich Nachhaltige Mobilität vom Ministerium für Verkehr BW. [www.kea-bw.de](http://www.kea-bw.de)

**Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.  
Wir freuen uns über eine Veröffentlichung.  
Bitte senden Sie nach Erscheinen ein Belegexemplar an:**

wvynot GmbH, Werbeagentur, PR-Agentur  
PR-Organisation: Annett Winkle  
Rüppurrer Str. 4, 76137 Karlsruhe  
Tel. +49 (0) 721 / 62 71 007-65, Fax +49 (0) 721 / 62 71 007-79  
winkle@wvynot.de, www.wvynot.de

**KEA Klimaschutz- und Energieagentur  
Baden-Württemberg GmbH**

Beate Schade  
Kaiserstr. 94a  
76133 Karlsruhe  
Tel. +49 (0) 721 / 984 7137  
beate.schade@kea-bw.de